



Flexibilität, Chancen, Innovationen

EDITORIAL

Liebe Freunde der BIW,

das Kundenmagazin BIW kompakt erscheint dreimal jährlich und informiert Sie über die neuesten Entwicklungen in unserem Hause, über organisatorische und personelle Veränderungen und vor allem über neue Produkte und Trends bei Kabelschutzsystemen, Siliconextrudaten und -formteilen, bei Glasseiden-Isolierschläuchen, Dichtungen und gewebearmierten Druckschläuchen.

Die wachsende Dynamik der Märkte und unsere hohe Flexibilität führen zu interessanten Neuerungen, die wir Ihnen hier näherbringen wollen. So können Sie sich davon überzeugen, dass Sie von uns stets hochwertige, zukunftsfähige Produkte erhalten.

In dieser Ausgabe stehen unser 40-jähriges Firmenjubiläum und der Bezug unseres neuen Produktionsgebäudes für die Siliconspritzguss-Fertigung im Mittelpunkt. Außerdem stellen wir Ihnen einen neu entwickelten Kabelschutzschlauch vor und vermitteln Ihnen Impressionen von unserem Führungskräfte-Workshop. Auch diesmal basierte er auf der Philosophie des KAIZEN – der kontinuierlichen Prozess-Verbesserung durch Einbezug aller Mitarbeiter, ihres Fachwissens und ihrer vielen kleinen und großen Ideen.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

Ralf Stoffels

Dr. Markus Wiethoff



40 JAHRE BIW – EINE ECHTE ERFOLGSGESCHICHTE

In diesen Tagen blickt die BIW auf 40 Jahre Erfahrung in der Herstellung von Produkten aus Siliconkautschuk zurück. Mit einer Feier möchten wir uns vor allem bei unseren inzwischen über 300 Mitarbeitern bedanken.

Der Seniorchef Werner Stoffels gründete das Unternehmen 1971 mit seinem Partner Gerd Oberhoff und konzentrierte sich von 1972 an auf die Verarbeitung von Silicon. In diesen Tagen feiert er seinen 80. Geburtstag, und immer noch steht er mit seiner enormen Erfahrung den jungen Entwicklern im BIW-Technologie-Zentrum zur Seite.

Parallel zur Siliconverarbeitung entwickelte sich die Verwendung von technischen Textilien, vorwiegend für Kabelschutzsysteme im Fahrzeugbau. Automotive ist heute die stärkste Sparte der BIW neben Hausgeräte- und Elektroindustrie oder Heiz- und Energietechnik.

Das in der zweiten Generation von Ralf Stoffels und seinem Partner Dr. Markus Wiethoff geleitete Unternehmen hat sich mit über 3.000 Tonnen verarbeitetem Silicon zum Marktführer entwickelt und ist mit seinem breiten Portfolio krisenfest aufgestellt.

So werden heute auch Dichtungen, gewebearmierte Schläuche und Profile für Medizintechnik, Pharmaindustrie und Luftfahrt entwickelt. BIW ist in der neuesten Flugzeuggeneration von Airbus genauso vertreten wie in modernen Dialysegeräten.



Wir sehen in umfassendem Service, kundenspezifischen Lösungen und hoher Flexibilität unsere Erfolgsfaktoren. Alle Bereiche unseres Managements sind nach internationalen Standards zertifiziert und wir arbeiten weiter daran, den steigenden Ansprüchen unserer weltweiten Auftraggeber schnell und zuverlässig gerecht zu werden.

Fordern Sie unser Team in Produktion, Entwicklung und Kunden-Service mit Ihren Anfragen und Aufgabenstellungen heraus.

__ RALF STOFFELS

NEUES PRODUKTIONSGEBÄUDE FÜR DEN BEREICH SILICONE MOULDINGS

Sicherung des Standorts Ennepetal und neue Arbeitsplätze durch Erweiterung der Produktionsfläche für Formteile auf über 3000 m².



Dieter Scollick, Leiter Produktion Silicon-Formteile

Seit Jahresbeginn laufen die Spritzgussmaschinen für Silicon-Formteile wieder auf vollen Touren. Nach dem Umzug in einen modernen Neubau produzieren jetzt 40 Mitarbeiter unter der Leitung von Dieter Scollick kundenindividuelle Formteile.

Die positive Entwicklung des Bereichs und das außergewöhnliche Wachstum der BIW hat dazu geführt, dass die Kapazitäten am alten Standort nicht mehr ausreichen. So entschied die Geschäftsleitung Anfang des Jahres 2011, die Fertigung der Formteile aus dem Hauptwerk zu verlagern: eine Investition von über 3,5 Mio. Euro in den Standort Ennepetal.

In der neuen Halle wird nun an 365 Tagen im Jahr in 3 Schichten produziert. Um die steigende Nachfrage auch für die internationale Kundschaft noch flexibler und schneller bearbeiten zu können, wurde außerdem ein modernes scannergeführtes Hochregallager mit 756 Stellplätzen errichtet. Darüber hinaus wird hier der gesamte Warenein- und Warenausgang für Formteile eigenständig abgewickelt.

Eine weitere Neuerung ist das moderne EDV-gestützte Fertigungssteuerungssystem. Es kommuniziert in Echtzeit mit den Maschinen und liefert sekundengenau Informationen über den Produktionsfortschritt. Das verbessert die gesamte Planung um ein Vielfaches.

Auch die strategische Ausrichtung für Silicon-Formteile wurde neu organisiert. Sven Braatz verstärkt als Vertriebsleiter und zentraler Ansprechpartner für Formteilprojekte das Team um Dieter Scollick und trägt die kaufmännische Verantwortung für den Geschäftsbereich Silicone Mouldings.

Wo werden Silicon-Formteile eingesetzt?

Jährlich werden bei der BIW 3.000 Tonnen Silicon verarbeitet. Dabei nutzt der Bereich Formteile die jahrelange Erfahrung und setzt vor allem Flüssigsilicon LSR (Liquid Silicon Rubber) ein. Seit vielen Jahren ist es auch möglich, Festkautschuk (HTV) zu spritzen oder Produkte in Halbautomaten oder Eckenpressen kundenindividuell herzustellen.

Bei beiden Verfahren erfolgt die Vernetzung und spätere Vulkanisation des Silicons unter Wärmezufuhr. Die LSR-Spritzgussverarbeitung erlaubt einen hohen Automatisierungsgrad teilweise mit Direktanspritzung bei bester Qualität. So lassen sich kundenindividuelle Projekte gut planen und in kleinen, mittleren und großen Serien zu einem gutem Preis-Leistungs-Verhältnis produzieren.

Ein wichtiger Abnehmer von LSR-Teilen ist die Automobilindustrie, für die z.B. Steckerdichtungen für Kabelsätze und Bordnetze hergestellt werden. Auch in der Hausgeräte- und Elektrokleingeräteindustrie ist die BIW stark vertreten. Weitere Anwendungsbereiche sind die Leuchten- und Elektroindustrie sowie der Energiesektor, für den die hervorragenden thermischen und mechanischen Eigenschaften von Silicon ideal sind.

Die Entwickler im hauseigenen Technologie-Zentrum prüfen die charakteristischen Anforderungen und setzen auch Kundenwünsche um, die auf den ersten Blick unmöglich erscheinen. So sind Sondermischungen wie elektrisch leitfähiges Material oder magnetische Siliconverbindungen entstanden.



Optimal aufgestellt: 25 vollautomatische Arburg-Spritzgussmaschinen stehen bereit

Ebenfalls stark nachgefragt sind Kombinationsteile aus selbsthaftendem Silicon und Kunststoff-Verbindungen. Die BIW entwickelt 2-Komponenten-Teile auf Basis integrierter Werkzeugsysteme und realisiert eine individuelle Serienproduktion halbautomatisch oder im Automatikbetrieb.

Sie wollen mehr erfahren? Sprechen Sie uns einfach an, wir entwickeln auch für Ihr Projekt die optimale Lösung.

— SVEN BRAATZ



Das Team des Bereichs Silicon-Formteile

Anwendungsbeispiele für Silicon-Formteile

Automotive:

- Dichtungen für Hybridtechnik
- Schwingungsdämpfer für Steckerleisten
- Gehäusedichtungen
- Batterie-Endkappen
- Komponenten für Elektrofahrzeuge

Elektrogeräteindustrie:

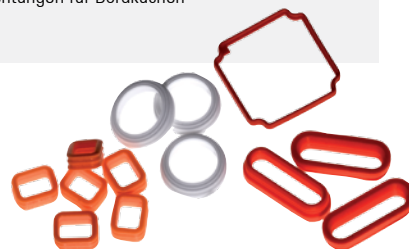
- Dichtungselemente für Kaffee- und Espressomaschinen
- Steigrohrverbinder für Getränkemaschinen
- Dichtungen für Heizplatten und Warmhaltekanne
- Dichtsysteme für Dampfbügeleisen
- Systemlösungen für Mikrowellen, Dampfgarer, Backöfen und Kochtöpfe

Medizintechnik:

- Faltenbälge
- Griffe für Chirurgenbesteck
- Dialysekappen
- Filter-Dicht Hybride für die Dialyse
- Beheizte Beatmungsschläuche

Luftfahrt- und Verkehrstechnik:

- Kabelhaltesysteme für Airbus A 380
- Dichtungen für Bordküchen





Neue Produktionsstätte

MEDIZINTECHNISCHE ANWENDUNGEN FÜR FORMTEILE „DER DRÄGER-GURT“

Ein Beispiel für die Innovationskraft der BIW stellt ein Elektrodengürtel für die Intensivmedizin dar.

Zunehmende Anfragen und die Flexibilität in der technischen Umsetzung haben es der BIW in den letzten Jahren ermöglicht, den Produktionsbereich für medizintechnische Produkte stetig zu verbessern. Dank der langjährigen Erfahrung kundenindividueller Projekte in der Medizintechnik können wir unseren Kunden spezielle Produkte und ein breites Know-how anbieten.

Grundsätzlich unterliegen medizintechnische Produkte einer besonderen Sorgfalt in Beschaffung, Produktion, Handling und Weiterverarbeitung. Das haben sich alle BIW-Mitarbeiter auf die Fahne geschrieben und setzen die Vorgaben mit einer absoluten Sorgfalt und einem besonderen Verantwortungsbewußtsein um.

Hierzu gehört u.a. ein Projekt, das die BIW 2011 mit dem Kunden Dräger aus Lübeck – einem, international

führenden Unternehmen der Medizin- und Sicherheitstechnik – realisiert hat. In enger Zusammenarbeit zwischen Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Kundenseite entstand ein Elektroden-Gürtel für den intensivmedizinischen Bereich. Das Produkt kommt bei der Messung der Luftverteilung in der Lunge maschinell beatmeter Intensivpatienten zum Einsatz und beinhaltet spezielle und sehr aufwendige Fertigungsprozesse. Der Gürtel ist in 5 unterschiedlichen Größen (S/M/L/XL/XXL) und Farben erhältlich.

Medizinprodukte werden bei der BIW ausschließlich unter kontrollierten Bedingungen gefertigt, zertifiziert nach DIN EN ISO 13485. Neben dem Anspruch einer hohen Produktqualität schaffen wir zudem Vertrauen durch ein Management-System nach den Grundsätzen der ISO 9001 und ISO/TS 16949 und sind zudem zertifi-



Anwendungsbeispiel © Drägerwerk AG & Co. KGaA, Lübeck

ziert nach der ISO 14001 (Umweltmanagement-System) und ISO 50001 (Energiemanagement-System).

Auch in Zukunft werden wir im Geschäftsbereich Formteile in weitere Technologien investieren, um den Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden. Für die Verwendung von Silicon-Formteilen in der Medizintechnik und für Anwendungen in der Pharmaindustrie können wir unseren Kunden zukünftig eine Fertigung unter Reinraumbedingungen bieten. Denn stetige Verbesserung wird bei uns großgeschrieben!

— SVEN BRAATZ

WILLKOMMEN IM TEAM: SVEN BRAATZ STELLT SICH VOR

NAME: Sven Braatz
POSITION: Vertriebsleiter Silicon-Formteile
TITEL: Diplom-Kaufmann
AUSBILDUNG: Diplom der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Dortmund, seit 01/2011 berufsbegleitendes Wirtschaftsingenieurwesen-Studium, Sonderstudiengang Technik, an der Hamburger Fern-Hochschule HFH, Abschluss: Bachelor of Engineering
INTERESSEN: Golf, Laufen, Fußball

LIEBLINGSMANNSCHAFT: Borussia Dortmund

ZIELE BEI DER BIW: Verbesserung der internen und externen Kommunikation, Erhöhung der Kundenbindung und intensive Betreuung der Kundenprojekte vom ersten Tag an. Strategische Neuausrichtung des Bereiches Formteile, Steigerung der Performance am Markt. Zusammen mit dem Formteil-Team einen Beitrag leisten, um den Erfolg der BIW auch in Zukunft weiter zu sichern.



FIT FÜR DIE ZUKUNFT: WORKSHOP „FÜHRUNGSLEITLINIEN“ MIT AKTIVEM TEAM-TRAINING

Ein echtes Highlight für den Führungskreis der BIW stellte der Workshop Ende letzten Jahres in der Kletterhalle „Wupperwände“ dar.



„Wir wollen hoch hinaus!“



Der erste Teil des Workshops wurde vom Deepwood-Profi-Team geführt. Spaß und Nervenkitzel boten die „Himmelsleiter“ und die „Brücke des da Vinci“. Bei schwierigen Mannschaftsaufgaben und halsbrecherischen Kletterpartien zeigte sich, dass es deutlich schneller zu besseren Ergebnissen führte, wenn die Teams kooperierten.

Der zweite Teil fand im „ART Fabrik & Hotel“ statt. Die ehemalige Fabrik der Familie Friedrich Engels bot das ideale Ambiente für kreative Ideen und zielsetzende Strategien. Unter Leitung von Dr. Paul Compes von „Arbeitgeber Südwestfalen“ (AGSW), der uns schon lange bei der Personalentwicklung und Mitarbeiterführung berät, diskutierte die Crew über die Alleinstellungsmerkmale und Unternehmenskultur der BIW und legte die „Dos und Don'ts“ fest.

Der Workshop war Teil des Personalentwicklungskonzepts, mit dem wir uns stark machen für die Herausforderungen der Zukunft.

Wir können unsere Marktposition nur verbessern, wenn sich die gesamte Mannschaft des Familienunternehmens ins Team integriert fühlt, gut ausgebildet und trainiert ist. Zur Strategie „fit für die Zukunft“ gehören auch die in den Fertigungsbereichen gemeinsam erarbeiteten Schulungs- und Handhabungsanweisungen.

Alle Maßnahmen zur Personalentwicklung orientieren sich an dem internationalen Standard „Investors in People“ (IIP) und zielen darauf ab, in einer schrumpfenden, zunehmend multikulturellen Gesellschaft eine leistungsstarke Mannschaft zusammenzustellen, um auch morgen noch erfolgreich im Wettbewerb bestehen zu können. Gemeinsame Wertvorstellungen bilden hierfür das notwendige Fundament.



— DANIELA LOMBARDI



WOLFGANG MILICEVIC „MILO“

geb. 02.09.49 ist Mitarbeiter in der Produktion seit dem 01.03.1976 und somit langjährigster Produktions-Mitarbeiter

INTERESSEN: Fußball, Trödelmärkte

LIEBLINGSMANNSCHAFT: FC Schalke 04

SEIN „EIN & ALLES“: Enkelsohn Norman – der auch noch mit dreizehn jedes Wochenende bei ihm verbringt

SEIN ZIEL: sein Enkelsohn soll es einmal einfacher im Leben haben. Um dies möglich zu machen, findet Herr Milicevic sich über die 40-Stunden-Woche hinaus jeden Samstag an seinem Arbeitsplatz ein und investiert seinen Mehrverdienst in die Zukunft seines Enkelsohnes



AUTOMOTIVE PRODUKTNEWS: FLEXTEx SK

Geschlitzter, selbstschließender Polyesterschlauch mit sicherndem Klebestreifen

Der BIW-Flextex SK ist ein kostengünstiger, abriebfester Leitungsschutz für den mittleren Temperaturbereich (150°C) zur schnellen & nachträglichen Konfektionierung. Die Sicherung des konfektionierten Leitungsstranges erfolgt mittels doppelseitig klebendem Tape. Anwendungsbeispiele sind die Motorvorverkabelung, der Cockpit- und Sitzbereich.

IMPRESSUM

Verantwortliche: Ralf Stoffels, Dr. Markus Wiethoff
Redaktion: Ralf Stoffels, Anja Auerbach, Sven Braatz, Daniela Lombardi
Layout und Satz: lessingtiede.de

KONTAKT

BIW Isolierstoffe GmbH
Pregelstraße 5, 58256 Ennepetal
Tel.: +49 (23 33) 83 08-0
Fax: +49 (23 33) 83 08-10